

Überschussbeteiligung 2021 in der Einzel- und Kollektivversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Krise hat das Jahr 2020 geprägt und die Versicherungsbranche vor völlig neue Herausforderungen gestellt. Insbesondere das Zinsniveau ist auf ein historisches Tief gefallen. Swiss Life Deutschland ist es gelungen, die Verwerfungen an den Kapitalmärkten während der Corona-Pandemie bislang souverän und krisenresilient zu bewältigen und hält am auf Sicherheit und Stabilität ausgelegten Kurs der letzten Jahre erfolgreich fest. Dazu zählt insbesondere die Einhaltung der Garantiezusagen, die Swiss Life ihren Kunden gegeben hat.

Swiss Life steht für Kontinuität und Verlässlichkeit und beweist verantwortungsvolles Handeln auch in ihrer maßvollen Überschusspolitik: Denn obwohl die Zinsen in den vergangenen sechs Jahren immer weiter gesunken sind und jetzt so tief liegen wie noch nie, konnte Swiss Life über diese gesamte Zeit hinweg die Überschussbeteiligung stabil halten. So bleibt auch 2021 die laufende Verzinsung, auch für das Neugeschäft, bei 2,25 %. Die Gesamtverzinsung inklusive Schlussüberschussbeteiligung und Beteiligung an den Bewertungsreserven bleibt zum sechsten Mal in Folge unverändert bei 2,55 %. Auch für laufende Altersrenten bleibt die Überschussbeteiligung stabil.

Swiss Life steht für Stabilität und Kapitalkraft

Die Kapitalstärke und Stabilität von Versicherungsunternehmen ist für Kunden und Geschäftspartner ein zunehmend relevantes Kriterium bei der Auswahl von Lebensversicherungen und Lösungen zur Arbeitskraftabsicherung. Auch hier kann Swiss Life Deutschland überzeugen, wie die Solvency-II-Zahlen per Ende 2019 zeigen: Die Bedeckungsquote ohne Übergangsmaßnahmen liegt bei 422 Prozent und mit Übergangsmaßnahmen bei 857 Prozent. Swiss Life hat außerdem die Solvenzanforderungen im laufenden Jahr 2020 durchgehend ohne Übergangsmaßnahmen erfüllt – trotz der durch Corona ausgelösten Kapitalmarkturbulenzen.

Das zeigt, dass Swiss Life nicht nur die Kriterien der Aufsichtsbehörden weit übertrifft, sondern vor allem die Verpflichtungen gegenüber den Kunden auch bei anhaltend niedrigen Zinsen dauerhaft erfüllen kann. Die hohe Kapitalstärke ist dabei die solide Basis, um Swiss Life-Kunden Sicherheit und Vertrauen für eine finanziell selbstbestimmte Zukunft zu bieten – gerade wenn es um ihre Altersvorsorge oder die Absicherung ihrer Arbeitskraft geht.

Corona-Krise und Niedrigzinsen bleiben die größten Herausforderungen

Gesamtverzinsung bleibt zum sechsten Mal in Folge bei 2,55 %

Stabilität auch für laufende Renten

Beste Kapitalkraft und starke Solvency-II-Quote für Swiss Life

Swiss Life Deutschland bleibt auch für die Zukunft weiterhin sehr gut aufgestellt

Das bescheinigen uns auch führende Ratingagenturen wie Standard & Poor's, Morgen & Morgen und die Fachpresse. So hat uns das Wirtschaftsmagazin Focus Money in der Untersuchung „Beste Kapitalkraft“ (Ausgabe 34/2020) nun schon zum fünften Mal in Folge als kapitalstärksten Versicherungskonzern ausgezeichnet. Swiss Life erzielte dabei als einziger der 15 größten europäischen Erstversicherungskonzerne die Gesamtnote „Extrem stark“.



Auch beim diesjährigen Belastungstest von MORGEN & MORGEN konnten wir erneut die bestmögliche Bewertung „Ausgezeichnet“ erzielen. Solch eine Verbesserung ist unter den vorherrschenden widrigen Marktbedingungen alles andere als selbstverständlich und zeigt erneut, dass sich die umsichtige und vorausschauende Kapitalanlagepolitik von Swiss Life auszahlt.



Weitere Informationen

Eine detaillierte Aufstellung der Überschussbeteiligung für unsere einzelnen Produkte (Neugeschäft und Bestandsverträge) können Sie auf den beiden letzten Seiten dieser Partner-Info finden.

**Detail-Aufstellung
auf den Seiten 3 bis 4**

Aktualisierte Angebotssoftware EVApro

Ab dem 02.12.2020 steht Ihnen die Angebotssoftware EVApro in der Version 2020.8/2020.9m online zur Verfügung.

**Aktualisierte Software
EVApro steht ab
02.12.2020 bereit**

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Swiss Life Deutschland

ppa. Matthias Altenähr

i.V. Maximilian Heiler

Anhang zur Partner-Info 13/2020

Überschussbeteiligung 2021 in der Einzel- und Kollektivversicherung

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Deklaration der Überschussbeteiligung der Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland, für das Jahr 2021.

Überschussbeteiligung 2021

Laufende Verzinsung	2,25 %
Erhöhung der Anwartschaften auf:	
• Schlussüberschussanteil bei laufenden Beiträgen	0,30 %
• Basisbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,00 %
Gesamtverzinsung	2,55 %

Die laufende Verzinsung setzt sich im Neugeschäft grundsätzlich aus dem Rechnungszins von 0,9 % und einem Zinsüberschussanteilsatz von 1,35 % zusammen. Wie im Vorjahr liegt die Gesamtverzinsung bei 2,55 % (laufende Beitragszahlung). Einmalbeiträge erhalten keine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Überschussbeteiligung bei Risikoversicherungen und Verträgen im Rentenbezug lesen Sie auf Seite 2.

Gesamtverzinsung unverändert

Bei **Swiss Life Maximo** gilt wie bisher folgende Besonderheit: Es wird die Gesamtverzinsung der Niederlassung als laufende Verzinsung für das Basis-Investment „Fundament“ gewährt. „Zentrum“ und „Gipfel“ sind fondsbasiert. Die Grundüberschussbeteiligung hängt von den Kickbacks der gewählten Fonds ab (ebenso bei **Swiss Life Investo**).

Die Swiss Life Pensionskasse AG hat eine abweichende Deklaration: laufende Verzinsung 0,0% (Zinsüberschussanteilsatz sowie Schlussüberschuss/Basisbeteiligung betragen 0,0 %).

Laufende Renten

Für die klassischen Altersrenten mit Überschussverwendungs-System „Flexible Überschussrente“ und „Progress Plus“ erhöhen sich die Sockelrenten bei

Sockelrenten werden teilweise angehoben

- den Tarifgenerationen vor 1996 (Rentenbeginn ab 2005 beim System „Flexible Überschussrente“ bzw. ab 1990 beim System „Progress Plus“)
- den Tarifgenerationen 1996 und 2000–2004
- den Tarifgenerationen 2007-2008 (Verträge mit Rentenbeginnalter <=75 (Riester) bzw. <= 65 (sonstige)).

Die Sockelrenten anderer Teilbestände bleiben stabil. Laufende AKS-Renten, Pflegerenten sowie Zeit- und Waisenrenten steigen etwas stärker als im Vorjahr.

Schlussüberschuss- und Basisbeteiligung

Allgemein gilt: Der Schlussüberschussanteil und die Basisbeteiligung sind nur für die Versicherungen, die im jeweiligen Jahr beendet werden oder in den Rentenbezug übergehen, verbindlich festgelegt.

Minderung der Schlussüberschuss- und Basisbeteiligung

Aufgrund der niedrigen Gesamtverzinsung im aktuellen Niedrigzinsumfeld haben Verträge mit hohen Rechnungszins gegenüber Verträgen mit niedrigeren Rechnungszins Verbindlichkeiten aufgebaut. Zur Wiederherstellung der Gleichbehandlung werden diese Verbindlichkeiten bei der Deklaration berücksichtigt.

Im Kalenderjahr 2021 werden die Schlussüberschussanteilsätze und die Basisbeteiligungssätze reduziert. Dadurch ergeben sich für Vertragsbeendigungen (Ablauf, Rückkauf, Tod) und Rentenübergänge im Kalenderjahr 2021 die folgenden Minderungen:

- 15 % bei Versicherungen des regulierten Bestands mit einem Rechnungszins von 4 % (Renten der Tarifgeneration 1990 und älter) oder mit einem Rechnungszins von 3,5 % (Kapitaltarife der Tarifgeneration 1987);
- 40 % bei Versicherungen des deregulierten Bestandes mit einem Rechnungszins von 3,25 % und Abschluss bis 31.12.2002;
- 40 % bei Versicherungen des deregulierten Bestandes mit einem Rechnungszins von 3,5 %;
- 90% bei Versicherungen des deregulierten Bestandes mit einem Rechnungszins von 4%.

Bei Swiss Life Champion beträgt der Treuebonussatz auch für das Jahr 2021 0,0 %.

Auszug Überschussbeteiligung 2021 (Neugeschäft Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland)

Gesamtverzinsung bei kapitalbildenden Versicherungen mit laufendem Beitrag

Einzelversicherung, Kollektivversicherung (sofern ein Schlussüberschuss deklariert ist) 2,55 %

Gesamtverzinsung bei kapitalbildenden Versicherungen mit Einmalbeitrag

Einzelversicherung¹, Kollektivversicherung 2,25 %

Überschussanteilsätze bei Renten im Rentenbezug

Fondsgebundener Rentenbezug

Zinsüberschussanteil 2,25 %

Klassischer Rentenbezug

Steigende Überschussrente (Einzelversicherung, Kollektivversicherung) 1,65 % der Vorjahresrente

Progress Plus Überschussrente

Basis-Überschussrente (Sockel) in Prozent der garantierten Rente	Rentenbeginnalter (Jahre)							
	bis 50	51–55	56–60	61–65	66–70	71–75	76–80	ab 81
Tarife mit Rentengarantiezeit	31,0 %	27,5 %	24,5 %	21,5 %	19,0 %	16,0 %	13,0 %	11,0 %
Tarife mit Restkapitalleistung	32,0 %	29,5 %	27,5 %	24,5 %	22,5 %	20,0 %	19,0 %	17,5 %
Steigerungssatz	0,40 % der Vorjahresrente							

Überschussbeteiligung bei Risikoversicherungen

Einzel	Beitragsverrechnung	Bonussatz	Steigerungssatz
SBU, BUZ	36 %	56 %	1,15 % der Vorjahresrente
Vitalschutz	20 %	25 %	1,15 % der Vorjahresrente
Pflegerente	--	25 % + nat. Bonus	1,50 % der Vorjahresrente
Risiko-LV / Todesfall-ZV	30 %	45 %	--
Pflege-ZV	35 %	54 %	1,00 % der Vorjahresrente
Dread-Disease-ZV	20 %	25 %	--

Kollektiv	Beitragsverrechnung	Bonussatz	Steigerungssatz
BU Pro (KVBU)	25 %	55 %	1,65 % der Vorjahresrente
Risiko-LV	17,5 %	20 %	--
Konsortialgeschäft	Beitragsverrechnung	Bonussatz	Steigerungssatz²
BU(Z) KR/MR/Flex	36 %	--	1,15 % der Vorjahresrente
MR.EMI ohne/mit teilweise EMI	30 % / 34 %	43 % / 52 %	1,15 % der Vorjahresrente
Vital(schutz) KR/MR/Flex	20 %	--	1,15 % der Vorjahresrente
Pflege KR/MR	--	25 % + nat. Bonus	1,50 % der Vorjahresrente
Pflege-ZV KR/MR/Flex	35 %	--	1,00 % der Vorjahresrente
Dread-Disease-ZV KR/MR/Flex	20 %	--	--

¹ abweichend gilt für Maximo mit Einmalbeitrag 3. Schicht:

Laufzeit bis Alter 62 (Jahre)	unter 6	ab 6	ab 7	ab 8	ab 9	ab 10
Gesamtzins	0,90 %	1,17 %	1,44 %	1,71 %	1,98 %	2,25 %

² Sätze von Swiss Life (die Konsortial-Mischsätze für 2021 sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt)